

ESTUDIANTES BULLETIN

Offizielles Organ des Vereins Estudiantes de los buenos borriquitos

N U M M E R 332

Donnerstag, 12. Oktober 2017
Auflage 30 Exemplare
Umfang 13 Seiten

Redaktion
Frantz Gisler

Beitragslieferanten

Florian
Urs Gisler
Toni Gisler
Walti Weber

Aus dem Inhalt

In eigener Sache...die Seite der Redaktion

Protokoll der Vorstandssitzung

Bericht Grosser Mythen

EB-Rätsel mit Florian

Forschung live im PSI Würenlingen/Villigen

News Neues aus dem Vereinsleben

Bericht Haxen Essen

Veranstaltungen

Redaktionsschluss für Bulletin Nummer 333: Sonntag, 19. November 2017

IN EIGENER SACHE.....die Seite der Redaktion

Liebe Bulletinleserinnen, liebe Bulletinleser

In diesem Bulletin halten wir wieder Rückschau auf vergangene Anlässe. So berichten wir ausführlich über die Abendwanderung, bei welchem wir dieses Jahr wieder einmal den Grossen Mythen bestiegen haben. Wir befassen uns auch mit dem Besuch beim PSI Würenlingen/Villigen, mit einem reich bebildeter Bericht . Und zu guter Letzt wird auch das traditionelle Haxen Essen, diesmal im Johanniter, verewigt.

Wir schauen aber auch vorwärts auf die nächsten kommenden Veranstaltungen. So findet am Freitag, 17. November 2017 der traditionelle Bowlingabend mit anschliessendem Nachtessen in der Pizzeria in Zürich Seebach statt. Und rund 3 Wochen später werden wieder Estudiantlerinnen und Estudiantler anlässlich des Silvesterlaufes durch die beleuchtenden Strassen der Zürcher Innenstadt rennen.

Ein wichtiges Datum steht ebenfalls fest. Die 46. Generalversammlung findet definitiv am Samstag, 27. Januar 2018 statt. Bitte Datum schon heute reservieren. Die Einladung wird zu gegebener Zeit noch folgen.

Nachstehend noch zwei wichtige Adressen

ESTUDIANTES BULLETIN
Redaktion
Frantz Gisler
Wehntalerstrasse 596a
8046 Zürich-Affoltern
E-Mail: maffei.gisler@bluewin.ch

Toni Gisler
Hängertenstrasse 21
8104 Weiningen

Die wichtigste Homepage lautet: www.estudiantes.ch. Auf dieser werden unter anderem immer wieder aktuell die bevorstehenden Aktivitäten angekündigt.

Die Redaktion

Der nachstehende Talon ist von Beitrittswilligen, die natürlich herzlich willkommen sind, eigenhändig auszufüllen und unterschrieben an den Vorsitzenden des Vorstandes, Toni Gisler (Adresse siehe oben) zu senden.

Ja, ich möchte gerne dem Verein Estudiantes de los buenos borriquitos als Mitglied beitreten.

Vorname _____ Name _____

Strasse, Postleitzahl und Wohnort _____

Telefon Nummer Privat _____ Geschäft _____

Telefon Nummer Natel _____ E-Mail-Adresse: _____

Geburtsdatum _____ Unterschrift _____

Der Mitgliederbeitrag beläuft sich auf jährlich Fr. 40.--.

Postcheckkonto Estudiantes 80-10119-4

IBAN CH84 0900 0000 8001 0119.4 – BIC POFICHBEXX

PROTOKOLL DER VORSTANDSSITZUNG – PROTOKOLL DER VORSTANDSSITZUNG

Am 2.10.2017 sich der Vorstand bei Denis in Bassersdorf zu seiner 4. Sitzung im Vereinsjahr 2017. Alle Vorstandsmitglieder konnten daran teilnehmen.

PROTOKOLL DER LETZTEN SITZUNG

Das Protokoll der letzten Sitzung wurde im Bulletin 331 abgedruckt. Einsprachen sind keine eingetroffen.

FINANZEN

Denis verkündete stolz, dass mittlerweile alle Mitgliederbeiträge bezahlt worden sind. Aktuell befinden sich CHF 3'673.50 in der Kasse, an Spenden wurden dieses Jahr 240.—eingenommen. Wie bei allen Post- und Bankkonti üblich, musste Denis der Postfinance die Unterschriften aller Vorstandsmitglieder sowie deren Personalien abgeben, was zu einiger Verwirrung geführt hat, aber halt leider heutzutage üblich ist.

MITGLIEDERBESTAND

Der Mitgliederbestand verbleibt bei 44 Personen.

BULLETIN

Das Bulletin 332 wird anfangs Oktober erscheinen. Neben der Abigwandering (Bericht durch Urs) folgt auch der Bericht über den Besuch des Schärer-Institutes. Eventuell schafft es auch das Haxenessen noch in die Presse. Zusätzlich werden die nächsten Anlässe nochmals speziell erwähnt und beschrieben. Dieses Mal übernimmt wiederum Frantz die Redaktion und den Versand des Bulletins.

HOMEPAGE

www.estudiantes.ch. Ist wie immer durch Walti aktualisiert worden und wie immer besuchenswert. Die neuesten Fotos sind aufgeschaltet – also unbedingt wieder einmal reinschauen.

VARIA

Die nächste Vorstands-Sitzung wird am 4.12. bei Frantz stattfinden.

Die bisher geplanten Ferienabsenzen sind: Walti vom 27. Bis 30.10., sowie Denis vom 1. Bis 2.11. Isabella Maffei ist neu am Reismühleweg 50 in 8409 Winterthur wohnhaft.

GV 2017

Das Datum der nächsten GV wurde auf den Samstag 27.1.2018 festgesetzt. Der Raum im Restaurant Sommerau Ticino in Dietikon ist bereits bestellt. Die bisherigen Vorstandsmitglieder stellen sich alle nochmals für eine Periode zur Verfügung. An der GV soll auch der Punkt, wie das Estudiantes-Bulletin in Zukunft gestaltet werden soll, diskutiert werden. Aufgrund der kommenden Pensionierungen der Vorstandsmitglieder wird es immer schwieriger werden, die benötigten Kopien zu beschaffen.

Ebenfalls wird eine Umfrage (mit Multiple-Choice) erarbeitet, worin die Mitglieder ankreuzen können, für welche Art von Anlässen generell Interesse bekundet wird.

ANLAESSE

Bei der Abigwandering auf den Mythen waren 6 Teilnehmer unterwegs. Auch das Paul Scherrer Institut in Würenlingen fand bei 17 Mitgliedern Interesse (inklusive 6 Gästen), wobei ehrlich gesagt auch gesagt werden muss, dass das anschliessende gemeinsame Nachtessen noch höheren Anklang fand. Die Drusberg Besteigung musste bereits 2 x wegen schlechten Wetters abgesagt werden, ob im Oktober noch ein Termin gefunden werden kann, ist eher fraglich. Die Haxen werden dieses Mal im Johanniter verzehrt, nachdem uns der Zeughauskeller im letzten Jahr «verseckelt» (keine Haxen mehr vorhanden) hatte. Der nächste Anlass wird das Bowling vom 17.11. in Seebach sein, sowie die diversen Weihnachtsläufe in Basel (25.11.) und Zürich (10.12.)

PROTOKOLL DER VORSTANDSSITZUNG – PROTOKOLL DER VORSTANDSSITZUNG

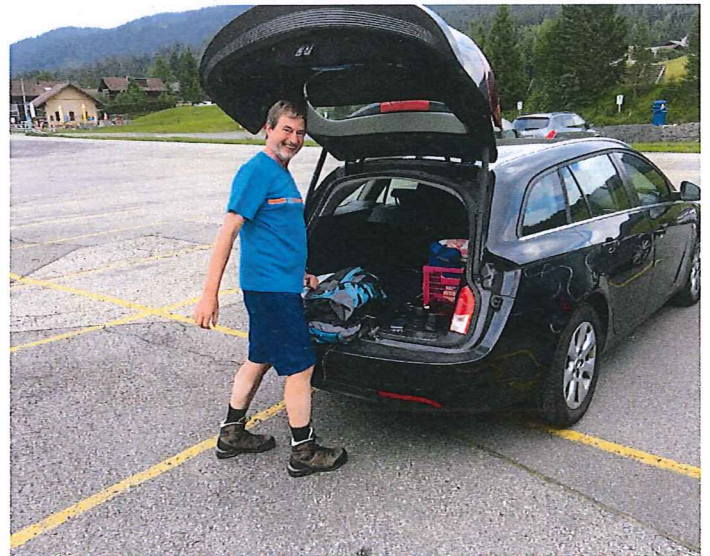
Grosser Mythen

Für die Abendwanderung legten wir den Freitagabend, 4.8.2017 fest. Je nach Wetterlage sollte das Ziel dann kurzfristig festgelegt werden. Bei eitel Sonnenschein: Kleiner Mythen, bei geringer Gewittergefahr: Grosser Mythen, bei mittlerer Gewittergefahr: Dreiländerstein (Gottschalkenberg), bei grosser Gewittergefahr: Üetliberg, Nordaufstieg.

Nun, Meteo Schweiz verkündete Gewitter in den Voralpen, SRF-Meteo nur im Bündnerland, Meteo-Blue sagte eine Regenwahrscheinlichkeit von 31% voraus, unter diesen Umständen konnten wir auf alle Fälle die Anfahrt nach Brunni/Alpthal wagen.



Dort konsultierten wir den Wetterradar, und siehe da: Die Gewitterzellen passierten die Alpen weit südlich vom Mythen. Da unsere Gruppe aus 6 Personen bestand, entschieden wir, den Kleinen Mythen links liegen zu lassen und auf Nummer sicher zu gehen. Und so nahmen wir den schweisstreibenden Aufstieg auf den Grossen Mythen unter die Sohlen.



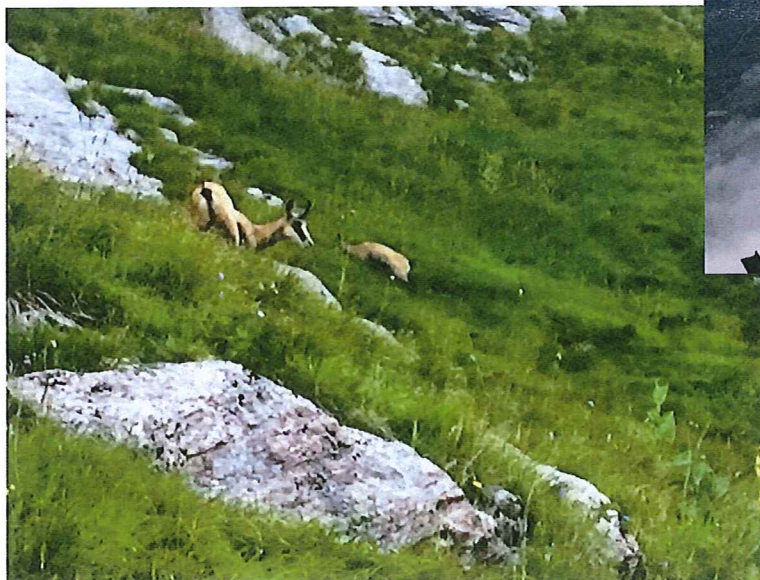
Nach guten 40 Minuten erreichten wir die Holzegg. So gesehen waren wir immer noch auf der Einlaufstrecke, da die Kurven erst ab dem Einstieg in die Mythen-Südostwand gezählt werden. Vorher schauten wir noch, ob wir die Gämssen erspähen können. Gemäss Tourenleiter sieht man dieses Wild bei jeder Besteigung, oder doch fast immer, zumindest meistens, oder doch ab und zu, sicher aber manchmal, zumindest aber gelegentlich.... Wir erblickten sie nicht.

So, bei Kurve 1 fing nun der Spass richtig an. 44 Kurven verblieben noch. Peter scherte immer ein bisschen aus. Danach folgten Üse, Luana, Kevin, Toni und Walti. Gleichmässig kurvten wir den Berg hoch. Beim felsigen Bänkli gönnten wir uns eine Trinkpause. Das konnten wir getrost, da wir sehr gut im Zeitplan lagen, die avisierten zwei Stunden würden wir locker schaffen. Und so war es auch. In



etwas mehr als einer Stunde und 45 Minuten erreichten wir den Gross Mythen. Das Beizli hatte offen, so konnten wir unseren Durst stillen. Die Stimmung war wunderschön. Nebel kroch den Bergen entlang, Sonnenstrahlen liessen die Seen glitzern, alle waren happy. Wir genossen den lauen Sommerabend.

Doch die Zeit drängte, Um zwanzig nach acht starteten wir zum Abstieg. Und siehe da, nach Kurve 32 erblickten wir den ersten Gämsbock, gefolgt von zwei Gämsgeissen. Zwei Kurven weiter unten querten drei weitere Gämsen unseren Weg. Herrlich, wie die Tiere die steilen Grasflanken queren, in die Tiefe springen und sich von den Bergsteigern überhaupt nicht stören lassen! Langsam wurde es dunkler und durch den Wald hindurch mussten wir bereits etwas aufpassen, damit man nicht stürchelte. Wir erreichten Brunni ein bisserl nach halb zehn Uhr. Eine gelungene Abendwanderung ging zu Ende. Freitagabend eignet sich übrigens gut für so ein Abenteuer, dann kann man am Samstag schön ausschlafen. Bis zum nächsten Mal!



EB-RÄTSEL mit Florian

1	2		3		4		5		6		7	8	9		10
11							12			13					
14			15						16				17	18	
		19					20	21					22		
23	24				25	26				27	28	29			
			30					31	32		33		34		35
36		37		38				39		40		41			
	42							43			44				
45					46		47			48			49	50	
51					52	53		54	55				56		
				57						58		59			
60			61				62	63							
64						65		66	67		68				
69						70	71						72		
		73								74					

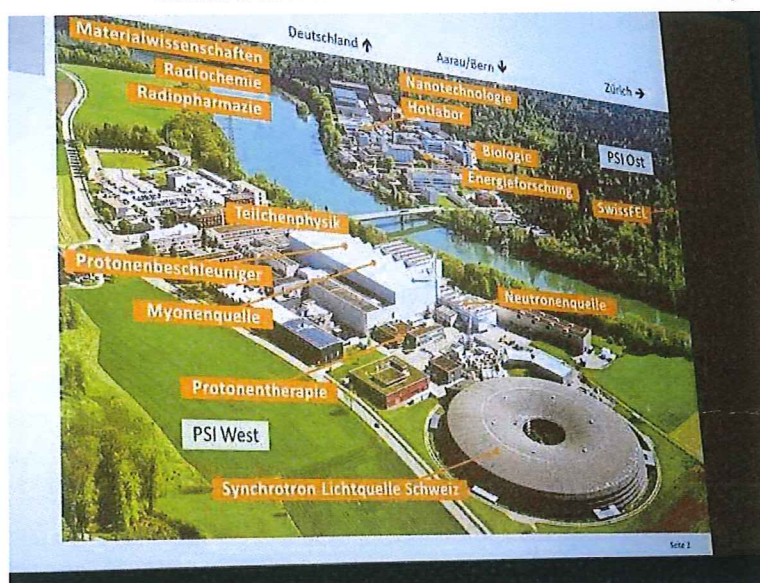
Waagrecht: 1 Haxenessen-Beiz / 7 Estudiantler / 11 Estudiantlerin / 12 Bündner Schnaps / 14 diese (frz.) / 15 Estudiantlerin (y=i) / 16 Goal / 17 unsere (frz.) / 19 Missgeschick / 20 US-Nationalpark / 22 Kanton / 23 Estudiantler / 25 Schwung / 27 Form von sein / 31 von (frz.) / 33 Estudiantlerin / 36 Estudiantlerin / 39 ehemaliges Warenhaus / 41 Schneehaus / 42 Estudiantler / 43 optimistisch / 45 Wintersportgerät / 48 seelische Erschütterung / 51 Hering nach dem Ablaichen / 52 Estudiantler / 56 Ansturm / 57 Estudiantlerin / 59 zu einem bestimmten Zeitpunkt / 60 Estudiantlerin / 62 Alte Fahne (Abk.) / 64 Brückierung / 66 Insel / 69 Bibelteil (Abk.) / 70 Estudiantler / 73 Herrscher / 74 Estudiantler

Senkrecht 1 Estudiantler / 2 engl. Zahl / 3 Nadelbaum / 4 Umgebung / 5 Estudiantlerin / 6 Estudiantler / 7 Himmel (rumänisch) / 8 Doppelkonsonant / 9 Japans Ureinwohner / 10 Estudiantlerin / 13 Estudiantler / 18 Kircheninstrument / 19 Pferdstärke (Abk.) / 21 Asiat / 24 Drogen / 26 Zuneigung / 28 Autokennz. eines osteurop. Staates / 29 russ. Landschaft / 30 franz. Mädchenname / 32 Doping / 34 Initialen von Claudia Galter / 35 Estudiantlerin / 37 Nebenfluss der Aare / 38 nein (engl.) / 40 Teil des Baumes / 44 Europäer / 45 Estudiantlerin / 46 Dorf am Bielersee / 47 Estudiantlerin / 49 Salz der Harnsäure / 50 Dialekt / 53 und (litauisch) / 54 Langer Rüssel (Abk.) / 55 Doppelvokal / 57 Ureinwohner Neuseelands / 58 armer Wicht / 59 Flussmündung / 61 einer der letzten Hurricans / 63 Anhänger / 65 engl. Artikel / 67 Initialen von Toni Sisler / 68 zu lesen (portugiesisch) / 71 Flächenmass / 72 in (frz.)

Forschung live im PSI Würenlingen/Villigen – der Bericht

Am 19. August 2017 war es soweit. Nach den im letzten Jahr erfolglosen Versuchen das Europäische Forschungszentrum CERN in Genf zu besuchen hatten wir uns entschieden, etwas Ähnliches zu organisieren. Es sollte auch in der näheren Umgebung liegen um die Anreise zu minimieren. Die Wahl fiel deshalb auf das Paul Scherrer Institut PSI in Würenlingen/Villigen.

In der Broschüre schreibt das PSI: „Das PSI ist ein Forschungsinstitut für Natur- und Ingenieurwissenschaften. Am PSI betreiben wir Spitzenforschung in den Bereichen Materie und Material, Energie und Umwelt, sowie Mensch und Gesundheit“. Als Teil der ETH ist das PSI mit seinen 2000 Mitarbeitern stets offen für Gastwissenschaftler, jährlich



kommen ca. 2500 um die vielfältigen Grossanlagen zu nutzen. Das PSI verfügt z.T. über einzigartige Grossanlagen, die weltweit einen Spitzenplatz einnehmen, deshalb ist auch die Nutzung von externen Kräften sehr begehrt. Hier sieht man als Besucher auch eindrücklich das Wechselspiel zwischen Grundlagenforschung und praktischer Anwendung der vielfältigen physikalischen Effekte. Man redet von Myonen, Neutronen, Protonen, usw. Das ist für den Laien alles etwas schwierig einzuordnen, doch auf der Führung erhielten wir schon gute Eindrücke über was sie beim PSI reden. Das PSI sagt dazu: Beim CERN suchen sie etwas (Neues), beim PSI wissen sie genau was sie tun.

Pünktlich um 14.30h startete unser „Forschungsabenteuer“ im Besucherzentrum PSI Forum. Unsere Gruppe setzte sich aus 17 Personen zusammen, Jacques, Frantz, Urs, Olga, Alex, Suzanne, Yuranny, Toni, Hans-Peter, Brigitte, Walti und den Gästen Mario, Esther, Ruth, Kevin, Gaby und Peter. Ursula und Christine stiessen später im Restaurant noch dazu. Zum Einstieg zeigte uns Frau Kirsten Steidel vom PSI 2 Filme über Protonen und Neutronen und Natureffekte um uns auf das Thema einzustimmen. Diese Filme waren lustig gemacht, die Neutroni's hatten im Trickfilm immer eine

grosse Klappe im Vergleich zu den Protonen. Wir erhielten dabei viele Informationen zum PSI, die Struktur und den Aufbau. Frau Steidel zeigte sich als kompetente Fachfrau, die nach 11 Jahren beim PSI gut Bescheid wusste. 450 Gruppen mit 10'000 Besuchern werden jährlich herumgeführt um dem breiten Publikum die angewandte Forschung näher zu bringen. Die Finanzierung des PSI wird aus Bundes-Forschungsmitteln von 280 Mio. Fr. und 100 Mio. Fr. Drittmitteln organisiert, 100 Lehrlinge in 15 Berufen werden ausgebildet und 6300 Patienten mit der Protonentherapie behandelt. Doch dazu später. Für Gastwissenschaftler sind der Besuch und die Nutzung der Anlagen und



Beschleuniger kostenfrei wenn der Antrag auf ein Projekt vom Fach-Rat genehmigt wird. Das sei so üblich unter den weltweiten Instituten. So kommen manchmal ganze Teams zum PSI um ihre Forschung weiterzutreiben.



Im Vorfeld der Führung mussten wir alle unsere Personalien angeben. Wir hatten uns noch gewundert, aber die Führung konnte dadurch auf unseren Gruppenmix abgestimmt werden um das Maximum zu erreichen. Auf dem Plan standen 2 Highlights, die medizinische Nutzung der Protonentherapie und der Ringbeschleuniger „Synchrotron Lichtquelle Schweiz SLS“, ein imposanter Rundbau, quasi eine Art Super-Mikroskop. Das Areal ist so riesig und vermutlich unserem Verständnis auch nicht dienlich,

dass verschiedene Hallen und Anlagen nicht besichtigt werden konnten. Dafür fehlte trotz 2 ½ stündiger Führung einfach die Zeit.

Für uns war natürlich der Besuch des Protonen-Therapiezentrums ein gut verständliches Thema. In einer grossen Halle werden Protonen generiert und auf bis zu 180'000km/s beschleunigt, die Apparatur heisst Protonen-Zyklotron COMET. Die Strahlung wird auf 5-7mm Breite gebündelt und mit Magneten so umgelenkt, dass die Protonen (positiv geladene Teilchen) zum Bestrahlungsgerät (der Gantry 1 und 2) und danach zum Patienten auf den Tumor gelenkt wird. Im Gerät kann der Strahl mit Hilfe von speziellen Kunststoffplatten noch präziser gelenkt werden um so einen Tumor Schicht um Schicht abtragen zu können. Anwendungen dieser Strahlentherapie sind insbesondere die Behandlung von Augentumoren, im Schädel-, Hals-, Nasen- und Ohrenbereich und speziell bei Tumoren von Kleinkindern. Was unterscheidet die Protonentherapie



von der herkömmlichen Röntgenstrahlen Behandlung? Der klare Vorteil der Protonen ist deren Energieverhalten beim Eindringen in den Körper. Am Anfang besteht eine geringe Beeinträchtigung des gesunden Gewebes, ab einer gewissen Tiefe entfaltet sich die maximale Energiedichte für die Tumorbehandlung und kurz danach fällt die Energie des Protonenstrahls auf null zurück. Im Gegensatz dazu macht die herkömmliche Strahlentherapie ziemlich viel gesundes Gewebe rund um das Zielgebiet kaputt, also viele unerwünschte Nebenwirkungen. Die Erfolgsquote der Protonen-Behandlung liegt laut PSI bei

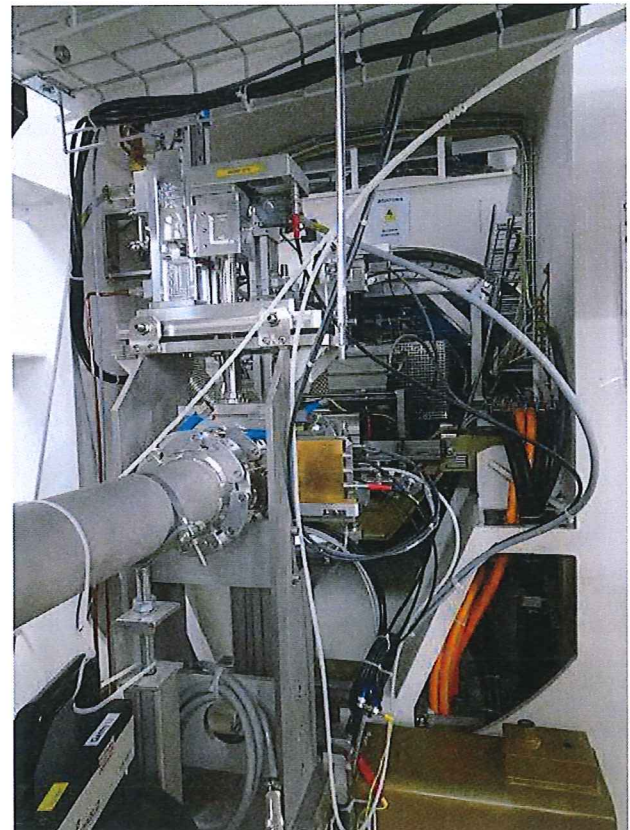
bemerkenswerten 98%. Die eindrucklichen Apparaturen und das Umfeld für die Behandlung konnten wir besichtigen. Dabei war es kaum vorstellbar was es alles braucht, um so eine Behandlung überhaupt erfolgreich durchführen zu können. Deshalb ist das PSI ja auch quasi ein Kompetenzzentrum oder Behandlungs-Spital mit vielen Tausend erfolgreich therapierten Patienten. Da kann man nur hoffen, dass man nicht zu einem Termin im PSI aufgeboten wird. Anscheinend

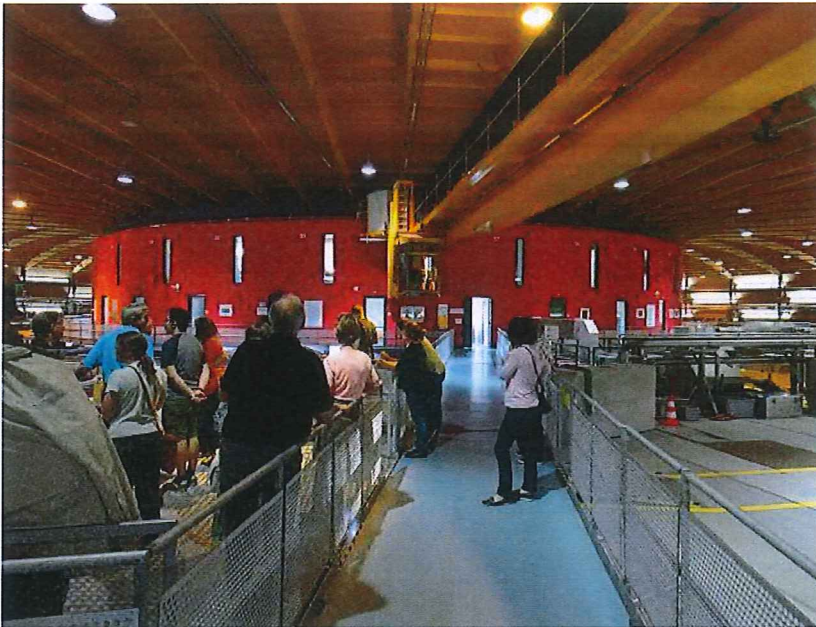


kommen auch viele Patienten aus dem Ausland nach Würenlingen, da die Anlage mit Schweizer Patienten nicht ausgelastet wäre. Aktuell wird an der Gantry 3 herumgebaut, das ist die neuste Anlage die in Kollaboration mit der Firma Varian erstellt wird und schon im Testbetrieb läuft. Mit dieser Apparatur kann wie bei Gantry 2 präzise und aus allen Winkeln therapiert werden. Man wartet noch auf die Bewilligung des

Bundesamtes, die ca. Mitte 2018 vermutlich erteilt wird. Dieser Teil der Führung war für uns sehr eindrucklich, da alle sich mit der Thematik identifizieren konnten und wir High-Tech aus der wirklichen Praxis sehen durften, nicht nur trockene Theorie.

Als nächstes konnten wir das Synchrotron besuchen. Dies ist ein kreisrunder riesiger Bau mit einer Kreisbahn von 288m Umfang, in dessen Inneren Licht aus dem Röntgen- und Ultraviolett Spektrum seine Runden dreht. Das Licht wird von Elektronen emittiert die sich mit beinahe Lichtgeschwindigkeit auf der Bahn bewegen. Der Strahl kann mit Ablenkmagneten zu den 16 Experimentierplätzen abgelenkt und da für vielfältige und gleichzeitige Untersuchungen genutzt werden. Wenn z.B. der Strahl in die Materie eindringt, wird das Licht von den Atomen gestreut. Dieses gestreute Licht wird von Detektoren erkannt die um das Target herum aufgebaut sind. PSI sagt, dies sei vergleichbar mit Digitalkameras. So können Rückschlüsse auf die Strukturen, Lage und Bewegungen der Atome der untersuchten Materie gezogen werden. Mit schnellen Bildsequenzen kann so quasi ein 3-D Film der atomaren Prozesse dargestellt werden. Einfach nicht? Alles klar soweit? Wenn nicht, hilft vielleicht www.psi.ch weiter. In der Dokumentation steht, dass sogar ein Nobelpreisträger (Venkatraman Ramakrishnan in Cambridge 2009) im PSI seine

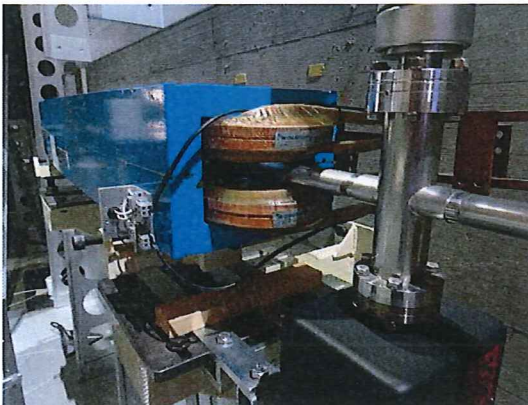




entscheidenden Untersuchungen (Entschlüsselung der Struktur des Ribosoms, eines der grössten und wichtigsten Moleküle der Zelle) gemacht hatte.

Mit vielen Informationen ging unsere Führung nach fast 3h zu Ende. Unser Dank gilt der kompetenten Frau Steidel, die uns erfolgreich die sehr komplexe Materie der Teilchenforschung und praktischer Anwendung näher gebracht hat. Ein überaus spannender Nachmittag ging zur

Neige. Als nächstes Highlight stand das Schlemmern im Restaurant Steinenbühl auf dem Hügel bei Untersiggenthal auf dem Programm. Schön gelegen brillierte das Restaurant mit feinen Grilladen, die der Chef persönlich gemäss den Wünschen unserer Gruppe zubereitete. Das Wetter zeigte sich



ebenso von der guten Seite, denn wir konnten bis zum Ein Dunkeln den Abend im Freien geniessen. Ein schöner Abschluss einer gelungenen und sehr informativen Führung mit starker Beteiligung von MitgliederInnen und vielen Gästen. Vielen Dank fürs Mitmachen, die die nicht dabei waren haben etwas verpasst. ☺

Schreiberling: Walti



NEWS NEUES AUS DEM VEREINSLEBEN NEWS NEUES AUS DEM VEREINSLEBEN

Die vorgesehene Estudiantes Wanderung auf den Forst- und Druesberg stand unter einem schlechten Stern. Am ersten möglichen Termin, dem 2. September 2017, zeigte sich der Berg im verschneiten Zustand, eine Wanderung war völlig unmöglich, viel eher hätte man eine Skitour unternehmen können.

Eine Woche später am Ausweichdatum war zwar der Schnee weg, er machte dem Regen Platz. Forst- und Druesberg versteckten sich den ganzen Tag hinter einer regnerischen Wolkendecke. Also wieder nichts mit Wandern.

Unter den Hardcore Wanderer war die Rede davon, den Anlass vielleicht am 7. Oktober 2017 abhalten zu können. Doch siehe da, auch an diesem Samstag präsentierte sich der Berg in weisser Schneepacht. Zu gefährlich für eine Tour auf blau weissen Bergwanderweg.

So muss die Tour wohl auf nächstes Jahr verschoben werden, ausser es geschehe noch ein Wunder und alle Faktoren (schöner schneefreier sonniger Samstag, an welchem die Bergbahnen noch in Betrieb sind und an denen genügend Wanderwillige Zeit und Musse haben sich auf den Forst- und Druesberg zu begeben) würden noch dieses Jahr zutreffen. Die Chance dazu sind jedoch gering, gemäss Londoner Buchmacher weniger als 1:100!

Aber eben, aufgeschoben ist nicht aufgehoben. Das musste bereits die letzte Bergtour auf den Brisen erfahren. Auch diese musste um ein Jahr verschoben werden, dann hatten wir jedoch Wetterglück. Diese lässt hoffen auf 2018.

NEWS NEUES AUS DEM VEREINSLEBEN NEWS NEUES AUS DEM VEREINSLEBEN

Die nächste Generalversammlung steht bereits wieder vor der Türe. Das Lokal ist gebucht, der Termin bestimmt. So treffen wir uns am

Samstag, 27. Januar 2018 abends gegen 19 Uhr
(genaue Zeit kann dann der Einladung entnommen werden)

im Restaurant Sommerau Ticino in Dietikon zur 46. Generalversammlung unseres Vereins. Die Mitglieder werden rechtzeitig (um die Weihnachtstage herum) eine Einladung mit Traktandenliste erhalten.

NEWS NEUES AUS DEM VEREINSLEBEN NEWS NEUES AUS DEM VEREINSLEBEN

Am Sonntag, 10. Dezember 2017 ist es wieder soweit. Tausende Läuferinnen und Läufer werden wieder durch die Strassen der Stadt Zürich rennen. Darunter sicherlich wieder einige Estudiantlerinnen und Estudiantler. Bis Redaktionsschluss waren bereits zwei Estudiantler in der Startliste zu erkennen. Walti Weber und Bruno Gisler erhoffen sich mit dieser Frühmeldung wohl eine gute Startposition. Sie werden über die Run for fun Strecke von 5 Kilometer an den Start gehen. Zu erwarten ist, dass auch Estudiantler die längere Distanz von 9,725 Kilometer absolvieren werden.

Zwei Wochen zuvor findet am Samstag, 25. November 2017 der Basler Stadtlauf statt. Es ist zu vermuten, dass auch dort Estudiantler an den Start gehen werden.

Wir werden von beiden Anlässen und über das Abschneiden unserer Läuferinnen und Läufer jeweils im Bulletin exklusiv berichten.

Der Haxenschmaus, reloaded im Johanniter

Dieses Jahr verdiente der Titel wirklich das was er aussagt. Denn nach dem erfolglosen Haxen-Dinner im Zeughauskeller vom letzten Jahr wurde entschieden, dieses Jahr das Restaurant Brasserie Johanniter im Zürcher Niederdorf zu berücksichtigen. 12 TeilnehmerInnen fanden sich ein. Bei der Reservation des Restaurants wurden sogar 4 Haxen vorbestellt um ganz ganz sicher zu gehen. Unser Tisch wurde bevölkert von: Marcel, Susi, Suzanne, Willi, Frantz, Toni, Jacques, Brigitte, Christine und Walti, sowie als Gäste die Schwimm-Gspänli von Brigitte: Bea und Tochter Caroline. (Hoffentlich richtig geschrieben). Es stellte sich heraus, dass sogar 2x weitere Haxen bestellt wurden, was einer Hitrate des Anlasses von 50% entsprach! Auch Riesenschnitzel, Poulet Cordon-Bleu und Geschnetzeltes wurden weggeputzt. So viel zur Statistik. Was uns imponierte war die Tatsache, dass alle Essen zur gleichen Zeit serviert wurden, spricht für das Lokal. Gut, wir machten es dem Koch auch einfach mit unseren 6x Haxen. Bei angeregten Diskussionen entschlossen sich einige, das Gelage noch mit Desserts zu toppen. Zu später Stunde löste sich unsere Runde langsam auf. 6 Unentwegte beschlossen, sich in der nahegelegenen Bar des Hotels Central noch einen Schlummi zu genehmigen. Der Waiter hatte zuerst seine liebe



Mühe mit all den Gin-Tonics und Rum, aber im zweiten Versuch klappte auch das. Ein kurzweiliger Abend neigte sich dem Ende zu, kurz vor zwölf. Der Johanniter hatte sich bewährt. Es ist ja nicht wirklich ein Gourmet-Tempel, aber für einen gemütlichen Abend mit urchigem Food taugt das Restaurant allemal. Und lärmig war es auch jeweils im anderen Lokal. Mal sehen was für 2018 entschieden wird.

Bericht: Walti



Bowling-Abend mit Pasta/Pizza Essen

Wann:

Bowling-Abend: Freitag 17. November 2017

Zeit: 19.00h bis 21.00h (2 Std)

Wo: Bowling Center Zürich & Bar

www.bowlingcenterzürich.ch (neuer Name)

Glattalstrasse 40

8052 Zürich (Seebach)

044 301 15 83



Treffpunkt: 18.45h im Bowling Center in Seebach
zum Apéro, Schuhe anprobieren, Einlaufen, usw. 😊

Es sind für uns 2 Bahnen reserviert. (für Walti Weber)

Anschliessend Pizza- oder Pasta-Essen (ohne Käse) im Restaurant Vesuvio
im gleichen Center.



Ort:



Anmeldung: bis spätestens 10.Nov.2017 für Bowling / Pizza :

Bei Walti Weber, walter.weber@estudiantes.ch,

Oder Tel. 079 355 99 37

-> Bitte angeben ob nur Bowling oder auch Pizzeria-Besuch damit die
Anzahl für die Reservation gemeldet werden kann.

Wir freuen uns wieder auf einen coolen gemeinsamen Abend!